

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

5

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Eggrank - Thurspitz

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Buchberg (SH)

Rüdlingen (SH)

Andelfingen (ZH)

Flaach (ZH)

Kleinandelfingen (ZH)

Marthalen (ZH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Thur

Rhein

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

48 ha (SH)

472.8 ha (ZH)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

350 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fliessgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Eggrank - Thurspitz

Beschreibung des Objekts

Die Vergrößerung wird durch einen korrigierten Auenwald der kollinen Stufe gebildet. Durch die im Gang befindliche wasserbauliche Sanierung und die Wirkung des Hochwassers ist der Uferbereich der Thur bereits an verschiedenen Stellen wieder naturnah und somit wertvoll geworden.

Der Wald ist stark durch die Forstwirtschaft gestaltet. Überall sind aber zumindest Anflüge von Auenwald erkennbar, so dass angenommen werden kann, dass eine Rückführung in einen naturnahen Zustand gut möglich ist. Alle Vegetationstypen weisen mehr oder weniger starke Störungen auf. Es gibt nur wenig autotypische Flächen.

Das Vegetationsmosaik wird aus folgenden Einheiten gebildet:

- Pionier-Krautfluren in Tieflagen,
- Flachmoore,
- Weidengebüsche, -mäntel und -wälder in Tieflagen,
- Eschen-Auenwälder und Mäntel auf grobem Substrat,
- Auenwälder in Übergangsstadien,
- Föhrenwälder und Mäntel,
- Übrige Wälder, Mäntel und Gehölze.

Abgrenzung des Objekts

Die Vergrößerung erstreckt sich auf einer Länge von 1,5 km oberhalb des bestehenden Objekts. Der Perimeter folgt dem Waldrand und umfasst einen Flachmoorbereich bei Alten.

Gefährdung und Eingriffe

Die Uferverbauung, die Waldbewirtschaftung und der Besucherdruck bilden die hauptsächlichsten Beeinträchtigungen des Objekts.

Bemerkungen

Schutzziel: Rückführung der Waldbestände mittels Naturverjüngung.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.